

Schwarzwildgatter Eignungsbewertung vom 18.09.2021

Am Samstag, 18. September 2021 führte der Schweizerische Dachshund Club zusammen mit dem Schwarzwild Gewöhnungsgatter in Elgg einen Eignungsnachweis durch.

Es meldeten sich sechs Gespanne zum Eignungsnachweis und vier Gespanne für die Übung an.

Besammlung war um 8:00 Uhr beim Schwarzwildgatter Elgg und es wurden die Startnummern ausgelost.

Roger Duchène und Christoph Badrutt wiesen auf die Gatterordnung hin. Anschliessend erklärte Robert Osterwalder auf welche Kriterien die Richter achten und was genau bewertet wird.

Ich durfte mit meinem Rüden EGON vom Salvenblick mit der Startnummer 1 beginnen.

Wir wurden vom Gattermeister Roger Duchène ins Gatter geführt. Robert Osterwalder fragte mich, ob ich den Hund vom Stand aus, oder im Treiben schnallen wolle. Da ich mit EGON bereits einige male üben konnte und seine Passion kenne entschied ich mich ihn vom Stand aus zu schnallen und ihn selbstständig arbeiten zu lassen. Nach nur 15 Sekunden ertönte sein Geläut und er trieb das Wild mit deutlichem Hatzlaut. Das Wild kam gut in Bewegung und konnte anschliessend von EGON auch gestellt werden.

Der Standlaut war klar zu hören und wir gingen auf das Wild zu. Als dieses uns sichtete flüchtete es in die Dickung. Egon schoss hinterher bis sich eine Sau prompt stelle und ihn angriff. Er flüchtete und wurde kurz von der Sau verfolgt. Als das Schwarzwild von ihm abliess nahm EGON erst ein wenig distanziert die Verfolgung wieder auf und meldete sich im deutlichem Hatzlaut.

Die Richter forderten mich auf den Hund abzurufen. Auf einen lauten Pfiff kam Egon auch gehorsam zurück zum Führer.

Wir bekamen eine gute Bewertung aber mit Luft nach oben. Mit dieser Leistung durfte EGON vom Salvenblick sich anschliessend Tagessieger nennen.

Auch Werner Sonderegger konnte mit seinem Aico vom Binzenhof eine gute Bewertung erzielen.

Von den sechs zu prüfenden Hunden konnten an diesem Tag leider nur zwei den Eignungsnachweis erlangen.

Die Richter machten uns darauf aufmerksam, dass es deutliche Unterschiede bei den einzelnen Arbeiten der Hunde gab. Die jagdliche Passion ist nicht bei allen Hunden gleich gross und muss gefördert werden. Nur ein Hund mit einer ordentlichen Passion kann im Treiben auf Schwarzwild auch die geforderte Leistung erbringen.

Die vier Übungsgespanne konnten ihre Hunde an das Schwarzwild führen und so die Passion fördern.

Nach Abschluss der Übung trafen wir uns zu einem gemeinsamen Aser den uns Heidi Sutter freundlicher Weise organisiert hatte.

Wir hatten einen sehr gut organisierten und sonnigen Prüfungs-Übungstag und ich möchte mich nochmals bei den verantwortlichen Richtern und Saugattermeistern recht herzlich bedanken.

Unser Club ist lebendig und sehr gut organisiert, ich kann nur jedem empfehlen seinen Dackel an Prüfungen zu führen. Am Schluss des Tages hat mir mein Hund den grössten Gefallen erwiesen.

Waid- und Dackelheil

Kevin Marte mit Egon vom Salvenblick